

Ortsamt Blumenthal

### **Protokoll über die öffentliche Sitzung**

**des Gremiums:** Beirat Blumenthal  
**am:** Dienstag, 16.04.2024  
**Ort:** Mensa in der OS In den Sandwehen  
Neuenkirchener Weg 119/121, 28779 Bremen

Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 20:45 Uhr

#### **Sitzungsteilnehmer:**

##### **Beiratsmitglieder:**

Bergmann, Thomas  
Bienzeisler, Kay  
Jahn, Holger  
Dettmer, Brigitte  
Lausen, Ute Carmen  
Krogemann, Fred  
Pfeiff, Marcus  
Pörtner, Marc  
Schmidt, Rebekka  
Thormeier, Hans-Gerd  
Tunc, Makso  
Menge, Volker (ab 18:50 Uhr)

Oliver Fröhlich, Vorsitz  
Thomas Backhaus, Protokoll

##### **Als Gast / Referent:in**

Kim Hanke, Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung – Referat 51

##### **Es fehlt entschuldigt:**

Matschulla, Sarah

## **Tagesordnung:**

1. **(18:30 Uhr) Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. **(18:35 Uhr) Vorstellung Endbericht RMS21 – Regionale Machbarkeitsstudie Radverkehrsverbindung**
3. **(19:20 Uhr) Vergabe der ersten Runde der Globalmittel des Blumenthaler Beirats**
4. **(19:30 Uhr) Mitteilung über die Entscheidungen des Beirats im Umlaufverfahren**
5. **(19:35 Uhr) Anträge und Anfragen**
  - a) ~~Anfrage – Osterfeuer~~
  - b) Antrag CDU – Mädchentreff
  - c) Antrag CDU – Jugendarbeit
  - d) Antrag CDU – Erdwärme
6. **(20:00 Uhr) Bürger:innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung (bitte vorab schriftlich einreichen)**
  - a) Bürgerantrag – Verkehrsführung Mühlenstraße
  - b) Bürgerantrag – Verkehrssituation Lüssumer Str.
  - c) Bürgerantrag – Antrag Wiederherstellung von Grünflächen Lüssumer Kamp
7. **(20:20 Uhr) Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
8. **(20:25 Uhr) Mitteilungen**
  - a) des Ortsamtsleiters
  - b) des Beiratssprechers
10. **(20:30 Uhr) Verschiedenes**

## **TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Fröhlich begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird. Eine Aufzeichnung oder ein Streaming der Sitzung ist nur auf Antrag und Genehmigung durch den Beirat erlaubt.

Herr Fröhlich bedankt sich bei Herrn Backhaus, der in den letzten zwei Monaten die Amtsgeschäfte für ihn vertreten hat.

Den Beiratsmitgliedern ist fristgerecht eine Einladung mit der vorgeschlagenen Tagesordnung übersandt worden.

Herr Fröhlich stellt die Beschlussfähigkeit fest. Herr Menge kommt etwas verspätet, Frau Matschulla ist entschuldigt.

Herr Pfeiff informiert darüber, dass man die Anfrage zum Osterfeuer zurückzieht. Es liegt bereits eine Antwort vor, die die Fragestellungen sehr gut und ausführlich beantwortet. Die Freigabe zur Veröffentlichung der Antwort ist bereits in Arbeit. Er hofft darauf, dass das ehrenamtliche Engagement beim Osterfeuer weiteraufrecht gehalten wird.

Herr Fröhlich lässt über die Tagesordnung abstimmen.

**Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig mit 11 Ja-Stimmen keiner Nein und keiner Enthaltung genehmigt.**

## **TOP 2: Vorstellung Endbericht RMS21 – Regionale Machbarkeitsstudie Radverkehrsverbindung**

Herr Fröhlich begrüßt Frau Hanke. Die Thematik wurde in den letzten Jahren weiterentwickelt und heute soll der Endbericht zur RMS21 vorgestellt werden.

Die vorgestellte Präsentation wird als Anlage zum Protokoll auf der Homepage des Ortsamtes zur Verfügung gestellt.

Frau Hanke erklärt, dass es sich um eine weitreichende Studie handelt und Bremen nicht Projektträger ist. Der Kommunalverbund Niedersachsen Bremen e. V. hat dieses Projekt betrieben.

Sie informiert darüber, dass Sie nur einen kleineren Abschnitt vorstellen wird, den Abschnitt zwischen Schwanewede und Blumenthal. Insgesamt gibt es 12 Routen die entwickelt wurden. Als Grundlage der Studie dient das Regionale Mobilitätskonzept: Radverkehr. In den Studien wurden verschiedene Varianten geprüft.

Die Vorzugsvariante für die Verbindung zwischen Schwanewede und Blumenthal sieht eine Verbindung über die Schwaneweder Str., Am Steending und über den Bockhorner Weg zur Lüssumer Str. bis zum Bhf. Blumenthal vor. Es können insgesamt zwischen Schwanewede und Blumenthal nur ungefähr 57 % des Radvorrangroutenstandards eingehalten werden.

Frau Hanke macht deutlich, dass teilweise die Grundstücke nicht im Besitz der Stadt sind. Am Bockhorner Weg wären Instandsetzungsmaßnahmen notwendig. Der Plan würde hier eine Fahrradstraße vorsehen.

Die Studie macht Aussagen zu den verkehrlichen Umsetzungsmöglichkeiten. Eine detaillierte Betrachtung der Straßenzustände ist nicht gegeben. Die Stadt muss nun prüfen, ob und was aus dieser Studie umgesetzt werden kann und soll. Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung hat nun einen Auftrag zur Prüfung und Definition der Standards der Radpremiumroute vergeben.

Herr Pfeiff bedankt sich für die Vorstellung. Er hält die Vorrangsrouten für absolut sinnvoll. Er weiß um die Problemstellung Am Steending. Er äußert die Hoffnung, dass die Thematik weiterverfolgt wird. Für ihn fehlt die Berücksichtigung der Premiumroute an der Weser, die derzeit auch gesperrt ist.

Herr Thormeier bittet um eine Aussage zu einem zeitlichen Ablauf einer möglichen Umsetzung.

Herr Jahn bedankt sich für die Präsentation. Er vermisst die Verbindung zwischen Farge und Reikum nach Schwanewede. Er weiß, dass die Situation Am Steending für die Nutzer:innen schwierig ist. Er hofft auf eine zeitnahe Umsetzung.

Frau Hanke ist bewusst, dass die Situation Am Steending unglücklich ist. Hierzu kann sie aber keine Einschätzung abgeben. Zum zeitlichen Ablauf erläutert Sie, dass der Auftrag vergeben wurde. Eine Umsetzung ist daraus aber nicht abschätzbar. Sie erklärt, dass Farge nicht berücksichtigt wurde, da das Ausgangskonzept Farge ein kleineres Potential zuschreibt.

Herr Fröhlich ergänzt, dass die Haushaltsgelder für Planungsmittel bereitgestellt werden. Für den Lückenschluss Am Steending herrscht Einigkeit, dass man mit der Gemeinde Schwanewede einen Fahrradweg schafft.

**Der Beirat nimmt den Bericht mit 11 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung zur Kenntnis und regt an, dass die Thematik durch die Fachbehörde weiterverfolgt wird.**

### **TOP 3: Vergabe der ersten Rate der Globalmittel 2024**

Herr Fröhlich erläutert, dass im Sprecherausschuss die Anträge besprochen wurden. Aus der Senatskanzlei wurde mitgeteilt, dass die Mittel vom letzten Jahr angesetzt werden können. Eine genaue Zuweisung der Globalmittel kann aber erst mit Haushaltsbeschluss genannt werden.

Der Beirat möchte dieses Jahr erneut die Mittel in zwei Raten vergeben. In der ersten Rate sollen zwei Drittel vergeben werden und im Oktober die restlichen Mittel.

Die vergebenen Mittel werden im Nachgang auf der Homepage veröffentlicht.

Herr Fröhlich schildert den Vergabeentwurf.

Es gibt keine Anmerkungen aus dem Beirat zum Entwurf.

**Die Mittel werden gemäß dem Entwurf des Sprecherausschusses einstimmig mit 12 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung vergeben.**

Das Ortsamt wird zeitnah die Zuwendungsbescheide verschicken.

## **TOP 4: Mitteilung über die Entscheidungen des Beirats im Umlaufverfahren**

Herr Fröhlich schildert, dass es weiterhin Beteiligungen zu Netzverteilern und Wahlplakaten gibt.

Herr Fröhlich erläutert, dass die bisher geführte öffentliche Liste mit Anträgen und Anfragen nicht mehr auf der Homepage verfügbar ist. Das Ortsamt wird regelmäßig unter Bürgerinformationen über die eingegangenen Antworten informieren.

Herr Fröhlich informiert darüber, dass es zum Bürgerantrag bezüglich des Grundwassers aus der Sitzung vom 23.01.2024 eine Antwort von SBMS und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben gibt. Diese ist auf der Homepage des Ortsamtes veröffentlicht.

Es gibt eine Rückmeldung zur Benennung der Straßen im Dillener Quartier. Das weitere Vorgehen wird im Sprecherausschuss erörtert.

Einige Rückmeldung zu Haushaltsanträgen liegen vor. Herr Fröhlich informiert darüber, dass unter anderem das Sitzungsgeld angepasst wird. Hier wurde eine Anpassung um 20% im Haushalt vermerkt. Ebenso werden Mittel im Stadtteilbudget und die Globalmittel angepasst.

Die Anträge zur finanziellen Unterstützung der Projekte Neue Wolle und Baukosten für das Schwimmbad Blumenthal wurden abgelehnt.

Die Verkehrsführung im Bereich der Grundschule Rönnebeck, Helgenstraße, Kalfaterstr. und Galgenberg wurde angepasst.

Am ehemaligen Containerstandort An der Lehmkuhle wurde ein Baum gepflanzt.

Im Bereich der Rekumer Str. wurde der Fußwegelückenschluss mit den Mitteln des Beirates geschaffen.

## **TOP 5: Anträge und Anfragen**

### **a. Antrag CDU – Mädchentreff**

Herr Thormeier möchte mit dem Antrag die Jugendarbeit für Mädchen in Blumenthal stärken. Viele Mädchen mit Migrationshintergrund werden derzeit von Ihren Familien ausgebremst.

Frau Schmidt befürwortet die Schaffung eines Mädchentreffs. Sie regt an, dass man sich mit der inhaltlichen Schaffung und des Ortes im Ausschuss für Kinder, Jugend und Bildung auseinandersetzt.

Herr Pfeiff weiß, dass es einige interessante Orte geben kann, aber derzeit die Gelder sehr knapp bemessen sind. Er möchte aber keine Konkurrenz zum angestrebten Kinderspielhaus schaffen. Eine Kombination hält er für möglich.

Herr Thormeier könnte sich übergangsweise auch die Räumlichkeiten in der Mühlenstraße 40 vorstellen. Diese stehen über den Förderverein Bürgerstiftung Blumenthal zur Verfügung. Er regt an, dass man die Thematik im Ausschuss weiter erörtert.

**Der Beirat spricht sich einstimmig bei 12 Ja- Stimmen, keiner Nein Stimme und keiner Enthaltung dafür aus, dass der Antrag zur weiteren Erörterung in den Ausschuss für Kinder, Jugend, Kultur und Bildung verwiesen wird.**

**b. Antrag CDU – Jugendarbeit**

Herr Bergmann schildert die derzeitige Problemlage.

Herr Bienzeisler begrüßt den Antrag.

Herr Fröhlich hinterfragt die Formulierung und bittet um Klärung ob der Antrag zur Beirätekonferenz übermittelt werden soll, da die Formulierung auf die Beschlüsse von mehreren Beiräten hinweist. Damit wäre die Beirätekonferenz der formell richtige Ansprechpartner und eine Übermittlung an das Fachressort zurückgestellt.

**Der Beirat stimmt der Übermittlung an die Beirätekonferenz, da sich der Antrag mit anderen Beiräten überschneidet, mit 12 Ja- Stimme, keiner Nein Stimme und keiner Enthaltung dem Antrag zu.**

**c. Antrag CDU – Erdwärme**

Herr Bergmann erklärt den Antrag.

Herr Fröhlich schildert, dass die Thematik bereits für den Ausschuss für Klima und Umwelt vorgesehen ist.

Herr Thormeier regt an, dass der Ausschuss sich mit dem Antrag auseinandersetzt.

**Der Beirat stimmt der Vertagung in den Ausschuss einstimmig bei keiner Enthaltung zu.**

**TOP 6: Bürger:innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung (bitte vorab schriftlich einreichen)**

**a. Bürgerantrag – Verkehrsführung Mühlenstraße**

Herr Fröhlich schildert, dass der Antrag im letzten Beirat diskutiert wurde und in die heutige Sitzung vertagt wurde. Es wurde darum gebeten, dass die Polizei eine Stellungnahme dazu abgibt.

Herr Bode als Verkehrssachbearbeiter der Polizei Blumenthal schildert die Sachlage. Er sieht keinen Handlungsbedarf hier eine Änderung herbeizuführen.

Herr Thormeier bedankt sich bei Herrn Bode. Er stimmt der ablehnenden Haltung zu.

Herr Tunc weist daraufhin, dass eine Rückmeldung auch vom ASV abgewartet werden sollte. Er bittet um die Einholung der entsprechenden Stellungnahme des ASV.

Herr Pfeiff stellt nochmal klar, dass die Umgestaltung der Verkehrsführung nicht zielführend erscheint. Er bittet aber um eine Einschätzung der Anpassung der Taktung der Lichtsignalanlage.

Herr Fröhlich regt an, dass an die Variante 2 des Bürgerantrages ablehnt wird und nur noch die Variante 1 weitergehend mit dem Amt für Straßen und Verkehr und der Polizei erörtert wird.

**Der Beirat stimmt dem Vorschlag von Herrn Fröhlich einstimmig bei keiner Enthaltung und keiner Nein Stimme zu.**

#### **b. Bürgerantrag – Verkehrssituation Lüssumer Str.**

Herr Fröhlich schildert, dass der Antrag in der letzten Sitzung vom Antragssteller dargelegt wurde. Er schildert die bisherigen Maßnahmen, unter anderem wurde auf Druck des Beirates Tempo 30 auf der Strecke eingeführt und die Beschilderung wurde in Absprache mit dem Ortsamt angepasst. Derzeit messen die Geschwindigkeitsmesstafeln vor der Kindertagesstätte die Geschwindigkeit.

Der Beirat hat sich bereits mit verschiedenen Maßnahmen auseinandergesetzt. Ein Fußgängerüberweg wurde auch vom Beirat abgelehnt, da hier eine gefühlte Sicherheit suggeriert wird.

Eine Bedarfsampel bedarf einer Verkehrszählung. Hierbei werden die Straßenüberquerungen gezählt und hochgerechnet. Die Kosten müsste der Beirat über das Verkehrsbudget übernehmen. Man hat die Thematik mit dem Amt für Straßen und Verkehr bereits erörtert. Derzeit steht dem Beirat noch keine finanzielle Möglichkeit zur Verfügung, da der Haushalt noch nicht beschlossen ist.

Ein Piktogramm könnte denkbar sein, jedoch nicht mit dem Zusatz der zeitlichen Begrenzung. Daher fällt derzeit diese Variante weg. Andere etwaige Piktogramme werden derzeit mit dem ASV erörtert.

Herr Fröhlich macht aber darauf aufmerksam, dass dann auch der Anspruch von anderen Kitas und Schulen gestellt werden könnte. Die Kosten für Piktogramme sind vom Beirat aus dem Verkehrsbudget zu tragen.

Frau Lausen hält die Situation vor Ort für schwierig- Sie regt an, dass der Beirat sich für eine Verkehrszählung stark machen sollte. Dabei sollte man bedenken, dass man dabei Brücken und Feiertage ausschließt.

Herr Jahn gibt an, dass die Situation in den Stoßzeiten schwierig ist, aber in der restlichen Zeit eher ruhig sein wird. Er hält auch die Idee eines Schülerlotsens für sinnig.

Herr Bergmann hält eine Ampel für zu teuer. Er regt daher an, dass man eine bauliche Lösung findet.

Frau Schmidt gibt zu bedenken, dass sich die BSAG gegen eine bauliche Lösung aussprechen wird.

Herr Pfeiff hält eine Verkehrszählung für die einzige derzeitige Lösung. Einen Zebrastreifen lehnt er ab.

Herr Fröhlich erfragt bei den Beiratsmitgliedern, ob zu den Vorschlägen Anträge gestellt werden. Er stellt fest, dass dieses nicht der Fall ist und sich zudem nicht zu zusätzlichen Schildern geäußert wurde.

Herr Lux als Antragssteller macht nochmal deutlich, dass sichtbar gemacht wird, dass eine Kita ansässig ist. Er hält Piktogramme für die beste Lösung.

Herr Bergmann regt an, dass man eine Sofortmaßnahme prüft.

Herr Fröhlich formuliert folgenden Beschlusssentwurf.

**Der Beirat spricht sich für eine Verkehrszählung, die aus dem Budget für verkehrslenkenden Maßnahmen bezahlt wird, aus.**

**Diese soll an einem Wochentag, der kein Brückentag ist und außerhalb der Bring- und Stoßzeiten der Kita, an einem geeigneten Ort durchgeführt werden.**

**Der Beirat stimmt einstimmig, bei 12 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung der Übernahme der Kosten zu.**

**Es wird um eine Einschätzung zu möglichen Sofortmaßnahmen zur Verbesserung der Situation durch das Amt für Straßen und Verkehr und der Polizei gebeten.**

#### **c. Bürgerantrag – Antrag Wiederherstellung von Grünflächen Lüssumer Kamp**

Herr Fröhlich schildert den Antrag.

Herr Bienzeisler regt an, dass das Ordnungsamt hier häufiger kontrolliert und dass die Grünfläche erst nach Abschluss der Baustelle wiederhergestellt wird.

Herr Jahn geht davon aus, dass das Grün nach den Bauarbeiten wiederhergestellt werden müssen. Eine Bepflanzung hält er nicht für sinnbringend.

Herr Pörtner regt an, dass ein Baum gepflanzt wird.

Herr Jahn weist darauf hin, dass dort bereits Bäume vorhanden sind.

Frau Lausen erklärt, dass Sie sich die Gegebenheiten vor Ort angeschaut hat, eine Baumpflanzung an der Stelle hält Sie nicht für sinnvoll.

**Die Ergänzung zur Baumpflanzung wird bei 9 Nein-Stimmen, drei Enthaltungen und einer Ja-Stimme abgelehnt.**

**Der Beirat spricht sich mit 11 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und keiner Nein Stimme dafür aus, dass nach der Wiederherstellung des Grünstreifens das Ordnungsamt den ruhenden Verkehr dort verstärkt kontrolliert und folgt dem Antrag zum Setzen von Pollern nicht.**

#### **TOP 7: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**

Herr Pfeiff schildert das Problem der Hortversorgung in Farge. Er bittet um Abstimmung, dass das Ortsamt sich mit SKB austauscht und eine möglichen Lösung zeitnah im Beirat präsentiert wird.

Herr Bienzeisler informiert über Schmierereien an der Lüssumer Str. auf Höhe des Bhf. Blumenthal. Er weist darauf hin, dass Farger Bürger:innen einen Spendenaufruf für die Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr gestartet haben.

Herr Thormeier regt an, dass der Beirat sein heutiges Sitzungsgeld an die Jugendfeuerwehr spendet. Dieses findet Zustimmung.

## **TOP 8: Mitteilungen**

### **a) des Ortsamtsleiters**

Herr Fröhlich schildert den Sachstand zur Hospitalstraße. In der Deputation wurden die Sanierung sowie die Freigabe der finanziellen Mittel im Februar beschlossen. Das .. Niedersachsen hat einer gemeinsamen Maßnahme ebenfalls zugestimmt. Demnächst erfolgen die Bodenuntersuchungen und Vermessungen, weil in dieser Sanierungsmaßnahme der Wegeseitenraum mit aufgenommen und somit die Fahrbahn verbreitert werden soll.

Das Ortsamt plant derzeit die Sitzung für den Ausschuss für Umwelt und Klima. Diese soll am 13.05.2024 stattfinden.

Herr Fröhlich schildert die Sachstände zu dem Projekt Schwimmbad Blumenthal, der Sporthallen Berufsschulcampus sowie zur neuen Oberschule Blumenthal, welche bereits der Presse zu entnehmen waren.

Die nächste Beiratssitzung ist für den 14.05.2024 geplant. Dort soll die polizeiliche Kriminalitätsstatistik für 2023 vorgestellt werden. Herr Fröhlich hat den Wunsch zum Bericht der Hortversorgung aufgenommen.

Im Juni soll am 10.06.2024 die Rahmenplanung zum Kämmerei-Quartier vorgestellt werden.

Am 11.04.2024 wurde die Informationstafel zum Kämmerei-Quartier durch die Initiative Kämmerei-Quartier Blumenthal eingeweiht.

Am 13.04.2024 wurden zwei Gedenkstelen an der Bahrs Plate und am Bahnhof Farge aufgestellt und eingeweiht.

### **b) des Beiratssprechers**

Herr Pfeiff informiert darüber, dass am 30.04.2024 das Maibaumsetzen am Blumenthaler Marktplatz statt findet

Am 29.04. findet im Gemeindezentrum im Neuenkirchener Weg von 16:00-19:30 Uhr ein Blutspendetermin statt. Ein zweiter Termin findet am 02.05. in der Grundschule in der Betonstr. zwischen 15:30-19:30 Uhr statt.

Am 13.05. findet das Nachbarschaftscafé beim Doku statt.

Er macht auf die Europawahl am 09.06.2024 aufmerksam. Er bittet um weiteres ehrenamtliche Beteiligung als Wahlhefer:in

**TOP 9: Verschiedenes**

Herr Fröhlich informiert darüber, dass Herr Fabian Bienzeisler sein Mandat als sachkundiger Bürger niedergelegt hat.

Von Herrn Kay Bienzeisler wurde mitgeteilt, dass Herr Holger Gatz als Nachrücker benannt.

Der Beirat nimmt die Benennung zur Kenntnis.

Herr Fröhlich beendet die Sitzung um 20:45 Uhr.

gez. Fröhlich

\_\_\_\_\_  
Vorsitz

gez. Pfeiff

\_\_\_\_\_  
Beiratssprecher

gez. Backhaus

\_\_\_\_\_  
Protokoll